

13.01.2020 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Monika Dittmann,

Katholische Seelsorgerin im Altenheim, Flörsheim am Main

Heute ist St. Knut-Tag

Heute ist Sankt-Knut-Tag. Vielleicht kennt ihn mancher von der Ikea-Werbung: Da fliegen am Sankt-Knut-Tag die Weihnachtsbäume aus den Wohnungen – und machen Platz für Neues. Und tatsächlich: Heute ist der letzte Tag der Weihnachtszeit – zumindest in Schweden und Norwegen. Bei uns ist die Weihnachtszeit offiziell übrigens gestern zuende gegangen, am Sonntag nach Dreikönig.

Am Sankt-Knut-Tag werden traditionell die Kerzen und der Schmuck von den Weihnachtsbäumen aus den Wohnungen entfernt. Dies findet meist in einem feierlichen Rahmen statt – und es endet damit, dass Süßigkeiten, die an den Bäumen hängen, geplündert werden. Insbesondere für die Kinder ist das noch einmal ein festlicher Höhepunkt. Anschließend werden dann die Bäume aus der Wohnung befördert. So geht man bewusst hinüber in die Zeit nach den Festtagen, die Zeit des Alltags.

Der Tag ist benannt worden nach dem Heiligen Knut, dem König von Dänemark. Einige Quellen behaupten, König Knut IV. habe die Anordnung gegeben, die Weihnachtszeit auf 20 Tage zu verlängern, und der Tag wird deshalb so genannt. Andere Quellen behaupten, Knut IV. sei an diesem Tag im Jahr 1086 gestorben.

Ich finde es gut, wenn die Festzeit mit einem bewussten Ritual beendet wird, ehe der Alltag wieder beginnt. Rituale, Bräuche sind wie ein Geländer, an dem man sich entlang hangeln kann. Sie helfen mir, wenn viel Neues auf mich einstürzt. Sie geben mir Geborgenheit gerade dann, wenn Unerwartetes mich überrumpelt. Sie schenken mir Geborgenheit, gerade wenn Unerwartetes und Fremdes mich einholen. Rituale können einen Lebensabschnitt gut beenden; sie können Verlusterfahrungen zu einem guten Abschluss bringen. Rituale helfen uns, im Alltag zu bestehen

Ich habe Tag für Tag mein Abendritual: Ich zünde eine Kerze an und bedenke den Tag, lege den vergangenen Tag und mich selbst, meine Lieben und all das Komplizierte des Tages in Gottes Hand. Mir hilft dieses Ritual, gut hinüberzukommen vom Tag in die Nacht... und danach kann ich auch besser und in Frieden schlafen.